



Köln Express vom 16.01.2022 Seite 22 / Report

"Die Endlösung": Das Protokoll der NS-Barbarei

Die Einladung enthielt nur einen einzigen Tagesordnungspunkt: die "Endlösung der Judenfrage" - "mit anschließendem Frühstück".

Vor 80 Jahren, am 20. Januar 1942, trafen sich 15 hochrangige Schergen des NS-Regimes in einer luxuriösen Villa am Berliner Wannsee, um die Vernichtung aller im deutschen Machtbereich lebenden Juden zu koordinieren. Was die als "Wannsee-Konferenz" bekannte Runde zu Protokoll gab, ist eines der widerlichsten Dokumente der Nazi-Barbarei.

Todesurteil für Millionen

Es war das Todesurteil für Millionen Menschen. Eingeladen hatte SS-Obergruppenführer Reinhard Heydrich, der Chef des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA), ein eiskalter Karriere-Nazi, der mit SS-Reichsführer Heinrich Himmler die Federführung bei dem Völkermord beanspruchte. Von Hermann Göring hatte er bereits im Juli 1941 den Auftrag erhalten, Vorbereitungen für eine "Gesamtlösung der Judenfrage" zu treffen.

14 führende Ministerialbeamte sowie hohe NSDAP- und SS-Funktionäre waren Heydrichs Einladung gefolgt. Das Protokoll mit dem Aufdruck "Geheime Reichssache" führte SS-Obersturmbannführer Eichmann, "Judenreferent" im Reichssicherheitshauptamt - einer der schlimmsten NS-Verbrecher, der 1960 von israelischen Agenten in Argentinien gekidnappt und 1962 in Israel hingerichtet wurde. 15 Seiten lang ist das Protokoll, von dem ein Exemplar erhalten blieb und das detailliert festhält, wie sich die Vollstrecker des Terrors die systematische Vernichtung der Juden im Sinne ihres "Führers" Hitler vorstellten und planten. "Im Zuge der praktischen Durchführung der Endlösung wird Europa vom Westen nach Osten durchgekämmt", heißt es dazu in dem Protokoll.

Beschlossen wurde der Völkermord an den Juden allerdings nicht erst bei der Wannsee-Konferenz. Seit der Machtübernahme der Nazis, dem Überfall auf Polen und die Sowjetunion waren Judenverfolgung, Massenerschießungen, die Tötung von Menschen in Konzentrationslagern und Gaswagen bereits bittere Realität. Die Morde geschahen allerdings oft unkoordiniert.

Mordpläne perfektioniert

Das wollte die Konferenz ändern - mit bürokratischer Präzision, klaren Zuständigkeiten und der Perfektionierung der Mordmaschinerie in allen beteiligten Dienststellen. Im Protokoll heißt es dazu: "Unter entsprechender Leitung sollen nun im Zuge der Endlösung die Juden in geeigneter Weise im Osten zum Arbeitseinsatz kommen, wobei zweifellos ein Großteil durch natürliche Verminderung ausfallen wird." Weiter hielt Eichmann fest: "Der verbleibende Restbestand" werde "entsprechend behandelt werden müssen". "Behandeln", das bedeutete im Nazi-Tarnjargon nichts anderes als umbringen. Ziel, so heißt es, sei "die Zurückdrängung der Juden aus dem Lebensraum des deutschen Volkes". Von etwa elf Millionen Menschen war die Rede.

Tod in den Gaskammern

Und so geschah es auch - mit mörderischer Akribie und perfiden Methoden der industrialisierten Vernichtung. Die Beschlüsse, auf die die Runde noch mit Cognac anstieß, dienten als eine Art Leitfaden für die Mörder. So wurden die Massendeportationen in die Vernichtungslager wie Auschwitz forciert und die Opfer - Frauen, Männer und Kinder - meist gleich in die Gaskammern geschickt. Insgesamt wurden bis Kriegsende mehr als sechs Millionen Juden ermordet.

Heydrich überlebte die Konferenz übrigens nur wenige Monate. Der 38-Jährige, der auch Vize-Reichsprotector im besetzten Böhmen und Mähren war, wurde am 27. Mai in Prag bei einem Anschlag tschechoslowakischer Widerstandskämpfer schwer verletzt und starb wenig später. Der Ort der berüchtigten Konferenz überstand den Krieg. Die Villa am Wannsee ist heute eine Gedenk- und Bildungsstätte. Eine ständige Ausstellung zeigt Verlauf und Folgen der Konferenz - erschütternde Zeugnisse eines Rassenwahns, der leider nicht mit dem "Dritten Reich" unterging.

VON MATERNUS HILGER maternus.hilger@express.de

Eine Seite des Wannsee-Protokolls (l.), das Kriegsverbrecher Adolf Eichmann (r.) anfertigte.

Das undatierte Foto zeigt im KZ Auschwitz eingepferchte Opfer des NS-Regimes .

Eiskalt und fanatisch: Der Leiter der Konferenz, SS-Obergruppenführer Reinhard Heydrich.

Die Villa am Wannsee: Hier planten Hitlers willige Mordhelfer die "Endlösung der Judenfrage". Heute ist die Villa eine Gedenkstätte.


MATERNUS HILGER

Quelle:	Kölner Express vom 16.01.2022 Seite 22
Ressort:	Report
Dokumentnummer:	MDS-A-077F48D2-3D71-45AA-A6AE-E5C8F1BB6A07-KOELN

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://bib-voebb.genios.de/document/EXPR_MDS-A-077F48D2-3D71-45AA-A6AE-E5C8F1BB6A07-KOELN%7CEXPT_MDS-A

Alle Rechte vorbehalten: (c) M. DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co. KG

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH